

## Feuerwehr rettet Drachen vom Baum

***Das flatternde Etwas auf dem Baum nahe der Kita Pusteblume wollten die Kinder unbedingt haben. Sie hatten viele Ideen.***

Von Heike Wendt

Bestimmt hing der zerfledderte Drachen schon seit dem Herbst im Baum. Den Kindern der Käfergruppe in der Dorf Wehlener Pusteblume fiel er erst am Dienstag auf. Seitdem ließ ihnen das Spielzeug keine Ruhe mehr. „Sie wollten ihn unbedingt vom Baum holen und haben etliche Vorschläge gemacht, um an ihn heranzukommen“, sagt Erzieherin Jeanete Ringel. Die Kinder wollten am Stamm hochklettern, stellten aber fest, dass es zu wenig Äste zum Festhalten gab. Dann versuchten sie, mit Stöcken an den Drachen zu kommen. Auch mit dem allerlängsten Stock, mit dem es die Erzieherin versuchen sollte, wurde es nichts. Einer kam auf die Idee, ein Seil über den Baum zu werfen und die Äste ein klein wenig herabzubiegen. Weil auch das nicht half, bauten die Drei- bis Vierjährigen aus Bausteinen eine Treppe. Doch bis auf die schätzungsweise acht Meter Höhe, die sie brauchten, kamen sie nicht. Am Donnerstag half Familie Fiedler mit ihrem größten Pferd Andy. Es misst 1,80 Meter. Wer sich traute, durfte auf das Tier steigen, um vielleicht doch an den Drachen zu kommen. Vergeblich. Dann noch ein Einfall: Ein Biber könnte doch den Baum unten anknabbern und ihn zum Umstürzen bringen. Schließlich halfen Eltern, die in der Ortsfeuerwehr sind. Mit einer langen Leiter kamen sie endlich an den Drachen heran.



Endlich geschafft! Nach einer Woche vergeblichen Mühens halten die Kinder aus der Kita Pusteblume in Dorf Wehlen den befreiten Drachen in der Hand. Flugfähig ist der jetzt allerdings nicht mehr. © Katja Froberg